

Ressort: Politik

Wirtschaftsministerium: Rüstungsexportpolitik schon "sehr restriktiv"

Berlin, 21.10.2018, 12:00 Uhr

GDN - Das Bundeswirtschaftsministerium hat zurückhaltend auf Forderungen reagiert, als Reaktion auf den Mordfall Khashoggi die deutschen Waffenexporte nach Saudi-Arabien weiter einzuschränken. "Die deutsche Rüstungsexportpolitik ist schon jetzt sehr restriktiv, insbesondere gegenüber Staaten, die unmittelbar am Jemen-Konflikt beteiligt sind", sagte eine Sprecherin von Wirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Montagsausgaben).

"Mit Blick auf mögliche Konsequenzen sollte die EU eine gemeinsame Haltung festlegen." Saudi-Arabien führt eine Militärintervention im Jemen an. Außenminister Heiko Maas (SPD) hatte gefordert, deutsche Rüstungsexporte aktuell nicht zu genehmigen. Die Sprecherin Altmaiers verlangte von Riad eine vollständige Aufklärung des Falls: "Die bisherigen Erklärungen sind widersprüchlich und reichen nicht aus." Riad hatte zuletzt nach wochenlangem Leugnen zugegeben, dass der kritische saudische Journalist Jamal Khashoggi im saudischen Konsulat in Istanbul getötet wurde.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-113848/wirtschaftsministerium-ruestungsexportpolitik-schon-sehr-restriktiv.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619